

gleichzeitig auf beide Kettenräder wirken läßt, diese nichts anderes zu thun haben, als die Ketten durch das Wasser zu ziehen."

„Es ist vielleicht überflüssig bei dem Detail zu verweilen, wie der Dampf erzeugt werden muß und wie derselbe angewendet werden muß, um die Maschine in Bewegung zu setzen. Wer die Grundsätze kennt, nach welchen man die Dampfmaschine anwenden kann, wird einsehen, daß sich leicht eine einfache und kräftige Methode finden läßt, um diesen Zweck auf eine einfache Weise zu erreichen. Man hielt dieß für überflüssig, und ließ es daher weg.“

V.

Mann's Patent-Luftwagen.

Aus dem Register of Arts. August. 1850. S. 90.

Mit Abbildungen auf Tab. I.

(Im Auszuge.)

Wir haben von Hrn. Mann's Idee, Wagen durch zusammengedrückte Luft zu treiben, bereits in diesem Polytechnischen Journal eine Nachricht gegeben. Hr. Hebert bemerkt, daß ähnliche Vorschläge öfters gemacht wurden; daß man sie aber nicht verfolgte, vorzüglich aus dem Grunde, weil die Kraft immer abnehmen muß.

Hr. Hebert sagt, daß hier eine Reihe starker metallner Recipienten, ungefähr so, wie die Cylinder-Gefäße bei dem tragbaren Gasapparate, angewendet werden. In diesen Recipienten wird die Luft durch die Kraft einer Dampfmaschine, Wassermühle, oder durch irgend eine andere Triebkraft auf einen Druck von 30 oder mehr Atmosphären zusammengedrückt. Eine hinlängliche Anzahl dieser Recipienten wird, auf obige Weise gefüllt oder geladen, in einen Kasten gebracht, welcher unter dem Wagen befestigt ist. Eine Röhre, welche mit allen Recipienten in Verbindung steht, führt die zusammengedrückte Luft in zwei Werkcylinder mit den bei Dampfmaschinen gewöhnlichen Vorrichtungen, und die Stämpelstangen derselben treiben eine an den Hinterrädern angebrachte Kurbel. Man will expansiv arbeiten, und das Absetzen der Stöße oder Züge nach dem Grade der Elasticität der Luft abwechseln lassen.

Man will mit einer Geschwindigkeit von 14 Meilen in Einer Stunde fahren. Wenn der Wagen mit seiner Last 2 Tonnen (20 Ztr.) wiegt, so sind hierzu 2000 Kubikfuß Luft von der Dichtigkeit der Atmosphäre nothwendig. Wenn die Straßen schlecht sind, müssen mehr Atmosphären in die Recipienten gepumpt werden.

Der Patent-Träger sagt, daß sein Wagen so eingerichtet ist, daß er 75 Kubikfuß Luft, welche auf 32 Atmosphären zusammengedrückt